

Musikpädagogische Forschung

Band 5 1984

Hrsg. vom Arbeitskreis Musikpädagogische
Forschung e. V. durch Günter Kleinen

Musikpädagogische Forschung

Band 5 : Kind und Musik

LAABER-VERLAG

ISBN 3 -89007-026-4

© 1984 by Laaber Verlag

Dr. Henning Müller-Buscher

Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit Genehmigung des Verlages

Vorwort

Wie die Hamburger Tagung zeigte, reicht das, was an empirisch abgesicherter Erkenntnis über „Kind und Musik“ vorliegt, bei weitem nicht aus zur wissenschaftlichen Fundierung einer Theorie musikalischer Erziehung, die zugleich Handlungsanweisungen für den beruflichen Alltag der Pädagogen enthielte.

Dies mutet 25 Jahre nach Gerhard Kubes gleichnamiger Schrift als Rückschritt an. Denn dort wird aus dem damals als gesichert betrachteten entwicklungspsychologischen Stufenmodell ein an Jahrgangsstufen fixiertes musikunterrichtliches Vorgehen dargelegt, das mit dem Anspruch wissenschaftlicher Absicherung verbunden war.

Inzwischen aber ist die Stufentheorie widerlegt — ein dynamisches Modell ist an ihre Stelle getreten. Allgemein verbreitete Auffassungen musikalischer Begabung sind problematisiert worden — an zentrale Stelle des Entwicklungsprozesses rückte statt dessen der Sozialisationsbegriff, der heute wiederum in einer Interaktionstheorie aufgehoben wird. Der Anspruch auf eine geschlossene Theorie musikalischer „Bildung“ wurde zurückgestellt zugunsten notwendiger und auch methodisch leistbarer Detailuntersuchungen. Schließlich mußte die intentionale Erziehung der Schule angesichts stark mediengeprägter funktionaler Erziehungsprozesse in außerschulischen Bereichen relativiert werden.

Vor diesem Hintergrund erbrachte die Tagung, deren Referate hier nachzulesen sind, durchaus Nützliches: die Aufarbeitung historischer Aspekte pädagogischer Musik unseres Jahrhunderts, die kritische Darstellung musikalischer Curricula in der Früherziehung und in einem Teilbereich der Instrumentalpädagogik, musikpsychologische Theoriebildung hinsichtlich der Themen Entwicklung, Wahrnehmung und Lernen, Reflexionen zur Unterrichtsmethodik, zu Lied und Singen, zu Kindertanz, zu massenmedialer Musikangeboten, zum Versuch einer Integration ausländischer Kinder über musikalische Lernangebote, zum Gruppeneinsatz elektronischer Tasteninstrumente, zur Berücksichtigung der Populärmusik in den Curricula, sorgfältige empirische Erhebungen zu den Präferenzen für Musikinstrumente bei Jugendlichen und zur Situation der Lehrkräfte an Musikschulen.

Zusätzlich zu diesen mit dem Tagungsthema „Kind und Musik“ verknüpften Beiträgen sollte der Auftakt zu neuen Forschungsarbeiten gegeben werden das weite Feld einer musikpädagogischen Unterrichtsforschung hart einer fruchtbaren Bestellung, die ganz im Sinne wünschenswerter Hilfestellungen

für die Praxis liegen dürfte. Die beiden Referate ließen weniger als die Diskussion erkennen, daß eine solche Forschung nicht nur unterrichtsmethodische Fragen, sondern auch solche der Zielsetzung, nicht nur Lernziele, sondern auch Lehrerverhalten, nicht nur die Vorgänge im Musikunterricht, sondern auch dessen institutionelle Vorgaben im Blick haben muß — viele weitere Jahre ganz im Dienst des Themas „Kind und Musik“.

Der Senat der Stadt Hamburg sowie die Deutsche Forschungsgemeinschaft haben die Durchführung der Tagung durch die Gewährung von Zuschüssen, die Musikhochschule Hamburg durch Bereitstellung der Räumlichkeiten ermöglicht. Ihnen sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Günter Kleinen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Tagungsprogramm Hamburg 1983	11
<i>Heinz Antholz</i> Pädagogische Musik im 20. Jahrhundert. Ein Paradigma musikpädagogischer Häresie?	15
<i>Dieter Rexroth</i> Paul Hindemith und Brechts Lehrstück	30
<i>Helmut Segler</i> Einige Anmerkungen zur Geschichte der Kindheit und zur „Musik der Kinder/Musik für Kinder“	39
<i>Günther Batel</i> Musik und Aktion. Auswertung einer Fragebogen- und Interviewerhebung über die Verbreitung von Kindertänzen, -liedern und –spielen in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz	55
<i>Walter Kugler</i> Menschenerkenntnis und Unterrichtsgestaltung. Zur Theorie und Praxis der Waldorfschulen unter besonderer Berücksichtigung der Musik	75
<i>Wilhelm Wieczerkowski/Hans zur Oeveste</i> Theoretische Grundzüge der Entwicklungspsychologie	86
<i>Michel Imberty</i> Die Bedeutung zeitlicher Strukturen für die musikalische Entwicklung	106
<i>Helmut Moog</i> Über Eigenarten musikalischen Lernens. Ein Beitrag zu einer musikalischen Lerntheorie	129

<i>Gertrud Meyer-Denkman</i>		
Wahrnehmungspsychologische und neurophysiologische Aspekte des Musiklernens		151
<i>Margrit Küntzel-Hansen</i>		
Musikhören mit Kindern im Elementarbereich		170
<i>Erika Funk-Hennigs</i>		
Zum massenmedialen Musikangebot im Bereich von Kinderschallplatte und -cassette. Mediendidaktische Konsequenzen für Musikpädagogen		178
<i>Hildegard Krützfeldt-Junker</i>		
Neue Lieder für Kinder		217
<i>Roselore Wiesenthal</i>		
Zielvorstellungen und Unterrichtsplanung im Klavierunterricht mit acht- bis zwölfjährigen Anfängern		231
<i>Marie Luise Schulten</i>		
Integration ausländischer Kinder durch Musik		251
<i>Günther Noll</i>		
Curriculumforschung im Elementarbereich. Ausgewählte Materialien zum Verhältnis von Kind und Musik im Vorschulalter		265
<i>Adam Kormann</i>		
Möglichkeiten und Grenzen der Kasuistik — beispielhaft dargestellt an einer Lehrkräftebefragung im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung der Programms „Musikalische Früherziehung“		284
<i>Walter Scheuer</i>		
Präferenzen für Musikinstrumente bei Jugendlichen. Eine laufende repräsentative Studie in Hannover		300
<i>Bernd Enders / Franz Firla / Dorotheus Plasger</i>		
Erfahrungen mit dem Gruppeneinsatz von elektronischen Tasteninstrumenten im Unterricht		316

<i>Franz Firla</i>	Erfahrungsbericht und Fragebogenauswertung zum Gruppeneinsatz von Keyboards im Musikunterricht in einer Gemeinschaftshauptschule	323
<i>Dorotheus Plasger / Uwe Plasger</i>	Das Keyboard-System MUSIDACTA. Beschreibung, Unterrichtsbeispiele, Erfahrungen	331
<i>Hans Günther Bastian</i>	Unterrichtsforschung in der Musikpädagogik. Erkenntniskritische Aspekte und forschungspraktische Perspektiven	339
<i>Sigrid Abel-Struth</i>	Allgemeine und musikpädagogische Unterrichtsforschung. Gegenstand — Methoden — Probleme	360

AMPF-Tagung Hamburg — 14. bis 16. Oktober 1983

Programm

Freitag, 14. 10. 1983

11.00 — 13.00 Uhr

Forschungssituation an Universitäten und Musikhochschulen der Bundesrepublik
(Roundtable interessierter Kollegen)

14.00 — 16.30 Uhr

Heinz Antholz (Bonn)

Moderation: G. Kleinen

Pädagogische Musik im 20. Jahrhundert

Das Lehrstück in den zwanziger Jahren

Dieter Rexroth (Frankfurt)

Menschenkenntnis und Unterrichtsgestaltung. Zur Theorie und Praxis der Waldorfschule unter besonderer Berücksichtigung der Musik

Walter Kugler (Zürich)

17.00 — 19.00 Uhr

Gertrud Meyer-Denkman
(Oldenburg)

Moderation: H. J. Kaiser

Musiklernen beim Kinde. Neuere Aspekte der Lernpsychologie und der Wahrnehmungspsychologie und ihre musikpädagogischen Konsequenzen

Margrit Küntzel-Hansen (Lüneburg)

Musikhören mit Kindern im Elementarbereich
(Berichterstatter: Gottfried Küntzel)

Roselore Wiesenthal (Paderborn)

Zielvorstellungen und Unterrichtsplanung im Klavierunterricht mit 8-bis 12-jährigen Anfängern

20.00 — 20.45 Uhr Hildegard Krützfeldt-Junker (Hamburg)	Neue Lieder für Kinder
20.45 — 21.45 Uhr Diether de la Motte (Hannover)	Neue Texte, Lieder und Musik für Kinder und Erwachsene
<i>Samstag, 15. 10. 1983</i>	
9.00 — 11.00 Uhr Klaus Meynersen	<i>Moderation: H. de la Motte-Haber</i> Musikerziehung im Fernsehen. Vor- stellung des ZDF-Bildungsprogramms „Musikdose“
Erika Funk-Hennigs (Aachen)	Zum massenmedialen Musikangebot im Bereich von Kinderschallplatte und - cassette. Mediendidaktische Konse- quenzen für Musikpädagogen
Helmut Moog (Köln)	Über. Eigenarten musikalischen Lernens. Ein Beitrag zu einer musikalischen Lerntheorie
11.00 — 13.00 Uhr Wilhelm Wiczerkowski (Hamburg)	Zum gegenwärtigen Stand entwick- lungspsychologischer Forschung
Michel Imberty (Paris)	Die Bedeutung zeitlicher Strukturen für die musikalische Entwicklung
14.00 — 16.30 Uhr Günther Noll (Neuß)	<i>Moderation: K.-E. Behne</i> Curriculumforschung im Elementarbe- reich
Adam Kormann (Landshut)	Möglichkeiten und Grenzen der Kasuistik – beispielhaft dargestellt an einer Lehrkräftebefragung im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung der Er- probung des Programms „Musikalische Früherziehung“

Marie -Luise Schulten (Köln)	Integration ausländischer Kinder durch Musik
<i>17.00 — 19.00 Uhr</i> Sigrid Abel-Struth (Frankfurt/M.)	<i>Moderation: H.-G. Bastian</i> Musikpädagogische Unterrichtsforschung
Hans Günther Bastian (Bonn)	Unterrichtsforschung in der Musikpädagogik. Erkenntniskritische Aspekte und forschungspraktische Perspektiven
<i>20.00 — 21.30 Uhr</i>	Mitgliederversammlung
<i>Sonntag, 16. 10. 1983</i> <i>9.00-11.00 Uhr</i> Walter Scheuer (Hannover)	<i>Moderation: M. L. Schulten</i> Präferenzen für Musikinstrumente
Bernd Enders (Osnabrück)/ Franz Firla (Mülheim)/ Dorotheus Plasger (Bremen)	Erfahrungen mit dem Gruppeneinsatz von elektronischen Tasteninstrumenten im Unterricht

Berichte über laufende Projekte:

Adam Kormann (Landshut)	Befragung zur Studierfähigkeit
Günther Batel (Braunschweig)	Musik und Aktion. Kindertänze, -lieder und -spiele in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz
<i>11.00 — 13.00 Uhr</i> Karl-Heinrich Ehrenforth (Detmold)	<i>Moderation: W. Klüppelholz</i> Theorie heute — ein Traum? Anmerkungen zur Wissenschaftskrise
Helmut Segler (Braunschweig)	Einige Anmerkungen zur Geschichte der Kindheit und zur „Musik der Kinder / Musik für Kinder“
	Abschlußdiskussion